

Vorzeige-Objekt
Energetisch ausgeklügelt saniert und
mit seiner Aluminium-Patchwork-Fassade
ansprechend gestaltet: das Anwesen der
Heinrich Meier GmbH in Mühlacker-
Dürrmenz.

MEIER heinrich meier gmbh

Info

Der Energie- und Solarpreis wird jährlich vom Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) Pforzheim-Enzkreis zusammen mit der Kreishandwerkerschaft ausgeschrieben. Der Wettbewerb soll diejenigen belohnen, die Solaranlagen einsetzen und bei der Wärmedämmung und Heizungsoptimierung mehr tun, als gesetzlich erforderlich ist. Wie man sich bewirbt, kann man im ebz telefonisch erfragen, Telefon 07 00/32 90 32 90.

Energetisch top in Form

Mehrere Bürgerinnen und Bürger aus der Region wurden bei der diesjährigen Vergabe des Energie- und Solarpreises ausgezeichnet.

Viele Häuslebauer und -renovierer aus Mühlacker setzen auf energetische Maßnahmen, um durch reduzierten Energieverbrauch die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen. Gleich drei besonders vorbildlich realisierte Projekte in Mühlacker wurden mit dem diesjährigen Solar- und Energiepreis des Energie- und Bauberatungszentrums Pforzheim-Enzkreis ausgezeichnet.

Der erste Preis wurde Familie Vester für ihren Neubau in Schwann zuerkannt. Sabine Maier aus Dürrmenz belegte Rang zwei. Sie hat ihren Altbau mustergültig energetisch gedämmt und mit einer Erdwärmepumpe und Solartechnik für Warmwasser und Stromerzeugung ausgerüstet. Als Anerkennung bekam sie einen Gutschein für eine Ballonfahrt.

Der vierte Preis ging an Frank Händle aus Mühlacker, der am Kisslingweg mittels Passivhaus-Bauweise sein „Torhäusle“ er-

stellen ließ, das ausschließlich mit regenerativen Energien beheizt wird. Sein Preis: eine Solaruhr.

Vorbildliche Sanierung

Ein Sonderpreis für vorbildliche Gebäudesanierung im gewerblichen Preis ging an Gert Meier aus Dürrmenz. Nach den Plänen des Mühlacker Architekturbüros INEX wurde das aus dem Jahr 1970 stammende Gebäude der Heinrich Meier GmbH energetisch komplett erneuert: Es ist nun mit einem neuen Dach, einer neuen Fassade und neuen Fenstern ausgestattet. Durch Niedertemperatur-Heizflächen in den Fußböden und den Wänden wird sowohl energiesparendes Heizen als auch Kühlen möglich. Die Wärme-Erzeugung erfolgt durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die zusätzlich durch eine Solaranlage unterstützt wird.

So müssen bei winterlichen Temperaturen nur noch Spitzenlasten über einen konventionellen Heizkessel abgedeckt werden, der trägt zur Wärmeerzeugung rund 30 Prozent bei. Obwohl eine Wärmepumpe zwar auch elektrische Energie benötigt, rechnet Gert Meier dennoch mit einer rund 50-prozentigen Einsparung seiner Energiekosten. Zudem ist das Gebäude mit einer kontrollierten Raumlüftung samt Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Bei der Verleihung der Energie- und Solarpreise im vergangenen September in Pforzheim mahnte Landrat-Stellvertreter Wolfgang Herz, einer der Schirmherren des Wettbewerbs: „Ölpreisschock, Klimakollaps, Treibhauseffekt und das drohende Ende der fossilen Brennstoffe sind Gründe genug, um auch das persönliche Verhalten zu überprüfen und bewusster mit Energie umzugehen.“